

Aus der Schwerte
Ausgabe RN Schwerte
Mittwoch, 15. Oktober 2014
Seite 22

Anstrengend, aber gelungen

Bogenschießen: Nur zwei ehemalige Deutsche Meister liegen vor Pütter

Eigentlich sollte es ein Spaßturnier werden, doch dann wartete beim Dortmunder 3d-Turnier unterhalb der Hohensyburg ein extrem anstrengender, aber auch wunderschöner Waldparcours mit 33 dreidimensionalen Zielen aus Kunststoff auf die 180 Bogenschützen, darunter die vier Schwerter Eckhard Boecker, Friedel Greine, Friedrich Pütter und Ulli Saager. Zu schätzen waren dabei Entfernungen von 5 bis 70 Meter – und das auf einer steilen und rund vier Kilometer langen Bergauf- und Bergabstrecke.

Friedrich Pütter entwickelte im Turnierverlauf ein sehr gutes Gefühl für die richtigen Entfernungen und schoss sich mit 609 Punkten auf den dritten Platz – mit nur einem Punkt geschlagen von den



Wenn alles getan ist: Die Schwerter Bogenschützen Friedel Greine, Eckhard Boecker, Friedrich Pütter (v.li.) und Ulli Saager (vorne) an ihrem letzten Ziel. FOTO BOGENSCHÜTZEN SCHWERTE

beiden ehemaligen Deutschen Meistern aus Herne, Andre Grawinkel und Axel Langeweige.

Friedel Greine, der wie Pütter ebenfalls in der Compoundklasse mit Visier startete, hatte zu Anfang mit den

extremen Lichtverhältnissen zu kämpfen. Er erzielte 507 Ringe und war zufrieden mit dem 18. Platz.

Saager und Boecker starteten in der Holzbogenklasse mit den traditionellen englischen Langbögen. Erstgenannter kam nach Startschwierigkeiten sehr gut ins Turnier und erkämpfte sich mit 257 Punkten den zehnten Platz. Für Boecker war es das allererste Turnier mit einem englischen Langbogen. Entsprechend glücklich zeigte er sich über sein Ergebnis von 261 Punkten und Rang neun.

Insgesamt war es ein anstrengender, aber gelungener Abschluss der Freiluftsaison für die vier Ruhrstädter, die sich anschließend einig waren: „Das machen wir nächstes Jahr wieder.“